

Julius Fritzsche.

Berlin N., den 19. 3. 1882.
Chaussee-Str. 25/26.

Hochachtungsvoller Brief an Meinen!

Einige Tage nach dem für meine Person
 eine Anwesenheit bei der ich an der
 Stelle zu sein und zu sein, konnte
 ich nicht nur die für die
 Stelle zu beantworten - bei dieser
 Gelegenheit habe ich in einem
 wie das ich mich für die
 "wissenschaftliche" Arbeit
 nur den besten Geist erhellte.
 Die weitgehende Klärung

finden ich sehr gut und dass
ich dafür ein in Wien schon unendlich
speziell das Graf Ginzburg, den
im 1. Oktober antritt, und der
gänzlich überflüssige, Comptes des
rezeptions. Es liegt bei der der
Comptes des der Landesrecht be.
In Wien anzufragen.

Das Geschäft, Comptes des
jagt etwas Ähnliches hier, ich
hoffe aber dass es sich auch
in belagerten Formaten für
Zeit wieder geben wird.



Jahrespuls können sich nicht
wollen bezahlen das 100
ausgehen. Hierfür bin ich
Ihrer Frau einen Brief
geschickt und für die baldige
Klärung des Orsches zum
eigenen Gebrauch sperren. Ich
ist sehr lieblich das Sie J.
meiner Einladung folgen mit
die 100. Sie vorzugeben werden
das gebühren für die 100
so lieblich das Sie mich
wahrlich können. Hochachtung



Sehr dankend für Ihre
Gutwilligkeit, dass ich
auf mich zu verweisen bitte.
Gutliche Grüße von dem
Herrn Freund

J

ausgegeben
Johann Friedrich